



Mehr Sonnenstrom, weniger Stromkosten: Lengenfeld als Vorbild

Die wichtigsten Fakten

Umsetzung: 2026

Maßnahmen: Errichtung PV-Anlagen und Stromspeicher via Bürgerbeteiligung und Einbindung in die EEG Kemptal-Energie

Investitionskosten für Gemeinde: 3.000 € für Vorbereitungsarbeiten

Stromverbrauch der Gemeinde: 153.000 kWh Strom pro Jahr

Stromkosten vor Optimierung: € 38.500

Einsparung pro Jahr: € 15.000

1. Ausgangssituation

Die Marktgemeinde Lengenfeld suchte nach einer Möglichkeit, ihre Energiekosten langfristig zu senken und gleichzeitig den Anteil regional erzeugter erneuerbarer Energie zu erhöhen. Die drei gemeinderelevanten Standorte – Kläranlage, Feuerwehr und Sportplatz – verbrauchten gemeinsam rund 153.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Der Strom wurde bisher überwiegend aus dem öffentlichen Netz bezogen, wodurch jährliche Kosten von rund 38.500 Euro entstanden. Steigende Energiepreise machten deutlich, dass eine wirtschaftliche und zukunftssichere Lösung erforderlich war.

2. Maßnahmen

Gemeinsam mit der Energiegenossenschaft Kemptalenergie eGen. setzte die Gemeinde ein umfassendes Photovoltaik- und Speicherprojekt um. Auf den Dächern der Kläranlage, des Feuerwehrhauses und des Sportclubs wurden Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 62 kWp installiert und durch Batteriespeicher mit insgesamt 64 kWh Speicherkapazität ergänzt. Die Finanzierung der rund 88.000 Euro Investitionskosten übernahm die Energiegenossenschaft. Ermöglicht wurde dies durch das Beteiligungsmodell **Sonnenkraftwerk Gemeinde** der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, bei dem Bürgerinnen und Bürger in das Projekt investieren konnten. Die Gemeinde selbst musste lediglich rund 3.000 Euro für vorbereitende Maßnahmen wie statische Prüfungen und Anpassungen der Elektroinstallation aufbringen. Über einen Stromliefervertrag mit einer Laufzeit von 25 Jahren bezieht die Gemeinde den erzeugten Sonnenstrom inklusive Speichernutzung zu einem garantierten Fixpreis von 0,11 Euro pro Kilowattstunde – ohne Preisindexierung oder spätere Preisanpassungen. Nach Ende des Vertrages gehen sämtliche Photovoltaik-Anlagen und Speicher in das Eigentum der Gemeinde über.

3. Ergebnis

Durch die neuen Photovoltaik- und Speicheranlagen können heute rund 70 Prozent des Strombedarfs der drei Standorte mit regional erzeugtem Sonnenstrom gedeckt werden. Dadurch reduzieren sich die jährlichen Stromkosten der Gemeinde um rund 15.000 Euro. Über eine angenommene Laufzeit von 25 Jahren ergibt sich eine Einsparung von 375.000 Euro. Lengenfeld profitiert daher von langfristig planbaren Energiekosten



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Mehr Sonnenstrom, weniger Stromkosten: Lengenfeld als Vorbild



und einer deutlich höheren Unabhängigkeit vom Strommarkt. Das Projekt wurde 2026 im Rahmen der NÖ Speicher-Liga mit dem Innovationspreis ausgezeichnet und gilt als gelungenes Beispiel dafür, wie Gemeinden gemeinsam mit regionalen Partnern erneuerbare Energie wirtschaftlich und nachhaltig nutzen können.



Buchen Sie jetzt eine kostenlose Beratung zu PV+Speicher-Bürgerbeteiligungen für Ihre Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu: www.energie-noe.at/buergerbeteiligungen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at